



# **INTERREG V-A Programm**

## **Österreich-Deutschland/Bayern**

Sigrid Hilger  
Innsbruck, 07. März 2017



# Allgemeine Informationen zur Kohäsionspolitik 2014-2020



**Europäische Struktur- und Investitionsfonds  
ESI Fonds**

**Kohäsionspolitik**

**GAP / Gemeinsame  
Agrarpolitik  
(2. Säule)**

Kohäsionsfonds

**EFRE**  
Europäischer Fonds  
für Regionale  
Entwicklung

**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds

**ELER**  
Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums

**EMFF**  
Europäischer Meeres-  
und Fischereifonds



# Programme der ETZ (Europäischen Territorialen Zusammenarbeit)



## Unterteilung in

- 60 grenzüberschreitende Programme
- 15 transnationale Programme
- 4 interregionale Programme

## Thematische Konzentration

### Fokus auf Ergebnisse

**grenzüberschreitender Bedarf und engere Kooperationsanforderungen  
(Erfüllung von min. 3 Kooperationskriterien)**

**min. 1 Partner aus Partnerländer**





# INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020



Programmbudget: 54 Mio. € (EFRE-Mittel)





# INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020

wesentliche Änderungen gg. 2007-2013:

- thematische Konzentration
- systematischerer Ansatz (spezifische Ziele – Indikatorik)
- Programmgebiet (Wegfall der 20%-Gebiete und mehr Flexibilität)
- Möglichkeit nach Art 20 der ETZ-VO, dass 20% der Programmmittel außerhalb des Programmgebietes eingesetzt werden
- Einführung von Pauschalen in den Förderfähigkeitsregeln





# Programm – Thematische Konzentration

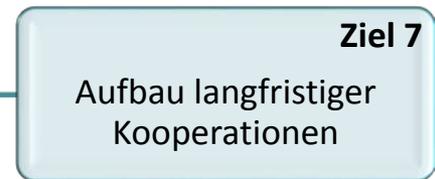
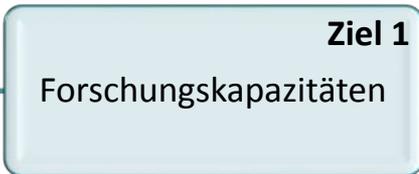
**FÖRDERVOLUMEN**

| Prioritätsachsen   | Spezifische Ziele  | EFRE-Mittel | Maximaler Fördersatz |
|--|--|-------------|----------------------|
| <b>Verbreiterung und Verbesserung der grenzüberschreitenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskapazitäten</b>              | 1 Auf- und Ausbau gemeinsamer, grenzüberschreitender Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskapazitäten im Hochschulsektor und bei Kompetenzzentren   | 19,3 Mio. € | 85 %                 |
|  | 2 Erhöhung der unternehmensbezogenen grenzüberschreitenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten durch Stärkung geeigneter Unterstützungsstrukturen  |             | 75 %                 |
| <b>Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz</b>   | 3 Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes im Hinblick auf eine nachhaltige, grenzüberschreitende touristische Entwicklung   | 16,7 Mio. € | 75 %                 |
|  | 4 Verbesserung der Biodiversität durch grenzüberschreitende Managementstrukturen von Schutzgebieten, Biodiversitätspartnerschaften, Arten- und Bodenschutzprojekte   |             |                      |
|  | 5 Schutz des Lebensraums und der Biodiversität durch Auf- und Ausbau der grünen Infrastruktur  |             |                      |
| <b>Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Institutionen</b> | 6 Stärkung von grenzübergreifenden Strukturen zur Unterstützung der regionalen Governance sowie eines Instrumentes zur Förderung grenzübergreifender Initiativen und Projekte unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft | 15,2 Mio. € | 75 %                 |
|  | 7 Aufbau und Intensivierung langfristiger und struktureller grenzübergreifender Kooperationen zur stärkeren sozialen und ökonomischen Integration sowie zum Abbau von administrativen und logistischen Barrieren       |             |                      |



# 3 Prioritätsachsen

7 Spezifische Ziele





# Ausschöpfung genehmigte Projekte

(Stand 1.3.2017)

| Spezifisches Ziel | genehmigt (EFRE)     | EFRE-Programmmittel  | Ausschöpfung % |
|-------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| 1                 | 8.247.328,92         | 7.863.209,--         | <b>104,9 %</b> |
| 2                 | 4.427.154,08         | 11.414.182,--        | <b>54,8 %</b>  |
| 3                 | 3.917.653,64         | 10.681.714,--        | <b>108,8 %</b> |
| 4                 | 754.874,52           | 6.043.656,--         | <b>19,6 %</b>  |
| 5                 | 427.526,65           |                      |                |
| 6                 | 3.472.349,24         | 15.206.620,--        | <b>30,4 %</b>  |
| 7                 | 1.157.100,76         |                      |                |
| <b>Summe</b>      | <b>25.245.150,30</b> | <b>54.478.064,--</b> | <b>46,3 %</b>  |





## **Priorität 1: Verbreiterung und Verbesserung der grenzüberschreitenden F&E&I-Kapazitäten**

### Spezifisches Ziel 1

„Auf- und Ausbau gemeinsamer, grenzüberschreitender Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskapazitäten im Hochschulsektor und bei Kompetenzzentren“

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Entwicklung und Aufbau von Forschungseinrichtungen und Strukturen, die eine gemeinsame Nutzung der Kapazitäten im F & E-Bereich unterstützen
- Ausbau und Entwicklung universitärer und außeruniversitärer Institutionen (z.B. Anwenderzentren)
- Unterstützung von Kooperationen von Forschungseinrichtungen zur Entwicklung und Stärkung regionsspezifischer Stärke- und Forschungsfelder





## **Priorität 1: Verbreiterung und Verbesserung der grenzüberschreitenden F&E&I-Kapazitäten**

### Spezifisches Ziel 2

"Erhöhung der unternehmensbezogenen grenzüberschreitenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten durch Stärkung geeigneter Unterstützungsstrukturen"

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Förderung von Innovationen und angewandter Forschung und Entwicklung, die zum Einsatz neuer Verfahren, Produkte und Dienstleistungen führen, insb. bei KMU
- Aufbau bzw. Weiterentwicklung von grenzübergreifenden Clustern, Kooperationsstrukturen und Wissensplattformen
- Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsprogrammen für Fachkräfte (F&E) zum Zwecke des Erfahrungsaustausches zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen



## Priorität 2: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz



### Spezifisches Ziel 3

"Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes im Hinblick auf eine nachhaltige, grenzüberschreitende touristische Entwicklung"

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Aufbau und Intensivierung grenzübergreifender Kooperationen und Netzwerke mit dem Ziel, das Kultur- und Naturerbe zugänglich zu machen (z.B. grenzübergreifendes Marketing)
- Erarbeitung von (gemeinsamen) nachhaltigen Tourismuskonzepten speziell für Nationalparks, Naturparks und andere Schutzgebiete
- Investitionen in die touristische Verbesserung materieller und immaterieller Natur- und Kulturgüter (z.B. Themenwege, Gästeleitzentren, Projekte im Bereich der Baukultur, Schutzhütten, Infozentren, umweltfreundliche Erschließung, Durchwegung)
- Vorbereitende Studien und Analysen als Grundlage und Vorbereitung für die Umsetzung von Projekten



## Priorität 2: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz



### Spezifisches Ziel 4

Verbesserung der Biodiversität durch grenzüberschreitende Managementstrukturen von Schutzgebieten, Biodiversitätspartnerschaften, Arten- und Bodenschutzprojekte

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Aufbau von grenzübergreifenden Management- und Betreuungsstrukturen von Schutzgebieten
- Konzepte zur Vernetzung von Schutzgebieten
- Aufbau von Monitoring- und Informationssystemen
- Aktivitäten zur Verbesserung der Kenntnisse über Ökosysteme
- Maßnahmen zur Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung
- Boden- und Artenschutzprojekte





## Priorität 2: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz

### Spezifisches Ziel 5

Schutz des Lebensraums und der Biodiversität durch Auf- und Ausbau der grünen Infrastruktur

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Entwicklung von Konzeptionen und Maßnahmen für den Gewässerschutz (grenzübergreifende Wasserrückhaltmaßnahmen)
- Grenzübergreifende Erfassung von Gefahren auf lokaler Ebene
- Erstellung von gemeinsamen regionalen Gefahrenzonenplänen
- Entwicklung und Aufbau eines grenzübergreifenden Risiko- und Naturgefahrenmanagements
- Aufbau und Entwicklung gemeinsamer grenzübergreifender Maßnahmen und Strategien im Bereich Katastrophenschutz





## **Priorität 3: Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen**

### Spezifisches Ziel 6

Stärkung der grenzüberschreitenden Strukturen zur Unterstützung der regionalen Governance sowie eines Instrumentes zur Förderung grenzübergreifender Initiativen und Projekte unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Verbesserung der grenzübergreifenden Kooperation durch Informationsaustausch und gegenseitige Abstimmung (EUREGIO)
- Stärkung regionaler Strukturen durch die Förderung „kleinerer“ Projekte (KPF)



## Priorität 3:

# Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen



### Spezifisches Ziel 7:

"Aufbau und Intensivierung langfristiger und struktureller grenzübergreifender Kooperationen zur stärkeren sozialen und ökonomischen Integration sowie zum Abbau von administrativen und legislativen Barrieren"

### **Beispielhafte Maßnahmen**

- Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung (inkl. Pilotprojekte, Umsetzungsplanungen) auf Basis vorhandener Konzepte
- Zusammenarbeit von Sozial- und Gesundheitsorganisationen im Bereich der Angebotsgestaltung, der Qualifizierung von Beschäftigten, der Abstimmung von Strukturen usw.
- Zusammenarbeit von Rettungsdiensten sowie technischem und rettungsdienstlichem Katastrophenschutz etwa im Bereich von Schulungen, Materialverwaltung, Logistik, Anpassung von rechtlichen Rahmenbedingungen, Erarbeitung gemeinsamer Einsatzpläne, Durchführung von Übungen usw.
- Zusammenarbeit von Interessensvertretungen (z.B. IHK, Wirtschaftskammer, Handwerkskammer, Gewerkschaften)
- Grenzübergreifende Zusammenarbeit von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zur Entwicklung von Strategien, Plänen, Prozessen und gemeinsamer Dienstleistungen



# Anspruch an Projekte im Programm INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020



- klare thematische Abgrenzung des Projektinhalts
- Auswirkung auf den Programmraum
  - *grenzüberschreitende Wirkung und Notwendigkeit des Projekts*
- min. 1 Partner aus beiden Partnerstaaten (Ausnahme: gü. Organisationen)
- nationale/ regionale/ lokale Strategien unterstützen
- Fokus auf Ergebnisse
  - *Beitrag zu Ergebnis- und Outputindikatoren*
- Finanzierung
  - *Nachweis der Ausfinanzierung des Projekts bei Antragstellung*
- Kosten müssen bei Antragstellung detailliert dargestellt und nachvollziehbar sein
- Laufzeit: 3 Jahre – in Ausnahmefällen länger





# Anforderungen an Projekte: Einklang mit Kooperationsprogramm

- Notwendigkeit einer grenzüberschreitenden Kooperation
- Erfüllung der Kooperationskriterien → 3 von 4 sind verpflichtend:

|   |   |
|---|---|
| <u>Gemeinsame Ausarbeitung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beitrag zur Projektentwicklung</li><li>• Gemeinsame Entwicklung von Zielen, Budget, Zeitplan, Verantwortlichkeiten</li></ul>   | ✓ |
| <u>Gemeinsame Umsetzung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Projektteilnehmer sind teilverantwortlich in Umsetzung eingebunden</li><li>• Mind. in einem Aufgabenbereich gü. Zusammenarbeit mehrerer Projektteilnehmer</li></ul>      | ✓ |
| <u>Gemeinsames Personal</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Projektteilnehmer stellen Personal bereit</li><li>• Koordination der Aufgaben aller Mitarbeit im Projekt, Austausch</li><li>• Keine unnötigen Doppelfunktionen</li></ul> | ✓ |
| <u>Gemeinsame Finanzierung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Projektteilnehmer leisten Finanzierungsanteil</li><li>• Budgetaufteilung entspricht der Aufgabenteilung der Partner</li></ul>   | ✓ |





# Finanzierung

- **Finanzierung auf Projektpartner-Ebene**
- **EFRE-Fördersatz**
  - je nach Spezifischem Ziel unterschiedlich von max. (85 % nur im SZ 1) bis 75 %
- **weitere Finanzierungsmöglichkeiten**
  - Eigenmittel
  - private und öffentliche Kofinanzierung (Kofinanzierungserklärung bzw. –vertrag)
- **Nachweis der Ausfinanzierung des Projekts bei Antragstellung**
- **Mehrfachförderung ist auszuschließen**



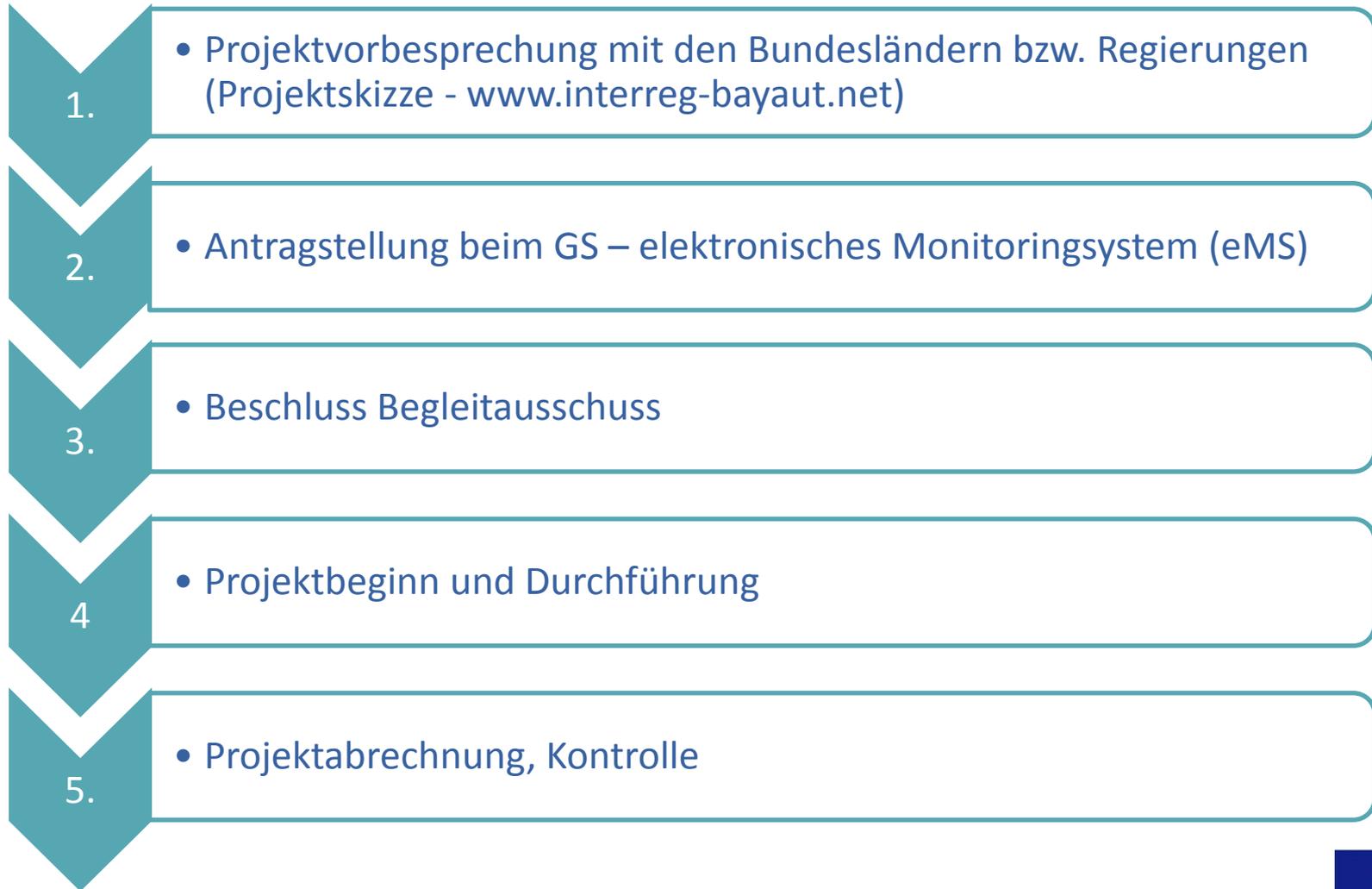
# Ablauf des Projektes



- **Projektidee formulieren**
- **Abstimmung regional (regionale Koordinierungsstellen)**
- **Lead-Partner reicht ein (Antrag über eMS)**
- **Beschluss durch Begleitausschuss**
- **Fördervertrag zwischen Verwaltungsbehörde des Programms und Lead-Partner**
  - ▶ **Überbindung der FFR und Publizitätsvorschriften**
- **Partnerschaftsverträge zw. Projektpartnern**
- **Umsetzung und Vorfinanzierung**
- **Abrechnungen und Berichtslegung auf Partnerebene**
- **Kontrolle(n)**
- **Auszahlung**



# Projekttablauf



# Förderfähigkeitsregeln



- **programmspezifisch**
- **(nicht) förderfähige Kosten festgelegt**
- **nötige Nachweise des Ausgabenanfalls festgelegt**
  
- **Angemessenheit der Kosten**
- **6 Kostenkategorien**
- **Kosten auf Projektpartnerebene**
- **Vorfinanzierung nötig**
- **Vergaberecht für öffentliche Einrichtungen beachten**





# Kostenkategorien

1. **Personalkosten**  
(direkt oder pauschal)
2. **Büro- und Verwaltungsausgaben**  
(immer als Pauschale berechnet an den Personalkosten)
3. **Reisekosten**
4. **Kosten für externe Expertise und DL**
5. **Ausrüstungskosten**
6. **Infrastrukturkosten**

Nur in diesen 6 Kostenkategorien können Kosten eingereicht werden!





# Nicht förderfähige Kosten

- **projektspezifische Kosten, die bereits zur Gänze in anderer Form öffentlich finanziert sind, können nicht im Rahmen des Projekts beantragt werden!**
- **Geschenke**
- **Leistungen, die zwischen den Projektträgern erbracht und verrechnet werden**
- **Bewirtung bei Veranstaltungen zwischen Projektteilnehmern ohne Außenwirkung**
- **unbare Leistungen**
- **Vorbereitungskosten**
- **usw.**





## Wer kann Antrag stellen?

- **Grundsätzlich keine Einschränkung, jedoch Eignung zur Erreichung der Programmziele!**
  - z.B. Prioritätsachse 1 mit Schwerpunkt Forschung-Entwicklung-Unternehmen: Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, relevante intermediäre Einrichtungen, etc.
- **formale Eignung der Antragsteller: finanziell, administrativ und operationell**





## Termine:

- **Nächster Begleitausschuss Ende März 2017:**  
Infos über Ausschöpfungen dann wieder aktuell
- **Nächste Einreichmöglichkeit: laufend bis 6.09.2017**
- **Begleitausschuss: 28./29.11.2017**
- **Möglicher Projektstart 1.12.2017**
- **Alpenraumprogramm (nächster Call ab April 2017):**  
21.-22.3.2017 Meet & Match Forum in Mailand  
20.04.2017 Nationale Informationsveranstaltung in Wien





Gemeinsam grenzenlos gestalten.

suchen...

- [Programm](#)
- [Antragstellung](#)
- [Projektumsetzung](#)
- [Projekte](#)
- [Kleinprojekte](#)
- [Ansprechpartner](#)
- [Aktuelles](#)
- [Intern](#)
- [2007-2013](#)



Herzlich Willkommen!

Aktuelle Themen

PROJEKTEILNEHMERSEMINAR ZUR ABRECHNUNGSLEGUNG

Anzeigen 25. Januar 2016

EINREICHUNG VON PROJEKTANTRÄGEN FÜR DEN NÄCHSTEN BEGLEITAUSSCHUSS

Anzeigen 19. Januar 2016

ERSTE EUREGIO-KLEINPROJEKTE IM INTERREG V Ö-BY 2014-2020

Anzeigen 10. Dezember 2015

Mag. Sigrid Hilger  
 Regionale Koordinierungsstelle Tirol  
 sigrid.hilger@tirol.gv.at  
 Tel: +43(0) 512-508-3632

